

Originalbetriebsanleitung

ServPress Serie bestehend aus

ServPress 6-40
ServPress 6-60

ServPress 6-80
ServPress 8-70



iWater Wassertechnik GmbH & Co. KG
Gewerbstraße 6
53567 Asbach

Technische Änderungen vorbehalten
Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen

Telefon: +49 02683 94348-23
Telefax: +49 02683 94348-25
Mail: info@iwater.de
Web: www.ewuaqua.de

Inhaltsverzeichnis

1	Wichtige grundlegende Informationen	4
1.1	Lieferumfang	4
1.2	Verantwortlichkeiten	4
1.2.1	Verantwortlichkeiten des Herstellers	4
1.2.2	Verantwortlichkeiten des Betreibers	4
1.3	Rechtliche Hinweise	4
1.3.1	Hintergrundinformation zu Inhalt und Aufbau	4
1.4	Serviceadresse	5
1.5	Verwendungsgrenzen der ServPress	6
1.5.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
2	Sicherheit	8
2.1	Konvention für Sicherheitshinweise	8
2.2	Beachtung der Betriebsanleitung	8
2.3	Sicherheitskennzeichnung an der ServPress	9
2.4	Gefährdungssituationen	9
2.4.1	Transport	9
2.4.2	Montage	9
2.4.3	Installation	10
2.4.4	Inbetriebnahme	11
2.4.5	Betrieb	11
2.4.6	Instandhaltung und Inspektion	12
2.4.7	Außerbetriebnahme, Lagerung, Demontage, Entsorgung	12
2.5	Restgefahren und Schutzmaßnahmen	13
3	Technische Daten	13
3.1	Hydraulische Daten	13
3.2	Elektrische Daten	14
3.3	Betriebsdaten	14
4	Aufbau und Funktion	15
4.1	Aufbau	15
4.2	Funktionsbeschreibung	15
5	Anlieferung, innerbetrieblicher Transport, Auspacken	15
5.1	Sicherheit	15
5.2	Anlieferung und Auspacken	15
5.3	Innerbetrieblicher Transport	15
6	Lagerbedingungen	16
6.1	Sicherheit	16
6.2	Lagerung	16
7	Aufstellbedingungen	16
7.1	Sicherheit	16
7.2	Aufstellplan	16
7.3	Abmessungen und Gewicht	17
7.4	Versorgungsanschlüsse	17
7.5	Kundenseitige Sicherheitsvorkehrungen	17
8	Montage und Installation, Erstinbetriebnahme	17

8.1	Sicherheit.....	17
8.2	Montage und Installation.....	18
8.3	Erstinbetriebnahme.....	19
9	Inbetriebnahme	21
9.1	Sicherheit.....	21
9.2	Normale Inbetriebnahme	21
9.3	Normal -Betrieb.....	21
9.4	Wiederinbetriebnahme nach einem längeren Stillstand.....	21
9.5	Außerbetriebnahme / Demontage.....	21
10	Fehlersuche.....	22
10.1	Sicherheit.....	22
10.2	Fehlerzustandserkennung	22
10.3	Erste Maßnahmen zur Störungsbeseitigung	23
10.4	Weitergehende Maßnahmen zur Störungsbeseitigung	24
11	Instandhaltung	25
11.1	Sicherheit.....	25
11.2	Inspektion	25
11.3	Wartung.....	25
12	Entsorgung.....	25
13	Ersatzteile.....	26
14	CE-Konformität	27

1 Wichtige grundlegende Informationen

1.1 Lieferumfang

- Mehrstufige, Medium gekühlte Tauchdruckpumpe aus Edelstahl mit 20 Meter langer elektrischer Anschlussleitung;
- Originalbetriebsanleitung;
- EU-Konformitätserklärung.

1.2 Verantwortlichkeiten

1.2.1 Verantwortlichkeiten des Herstellers

- **HAFTPFLICHT:** Der Hersteller haftet nicht für die mangelhafte Funktion der ServPress oder für eventuell von dieser verursachte Schäden, wenn diese manipuliert, verändert oder über den empfohlenen Einsatzbereich hinaus oder entgegen der in dieser Originalbedienungsanleitung enthaltenen Anordnungen betrieben wurde. Außerdem wird keine Haftung für eventuell in dieser Betriebsanleitung enthaltene Übertragungs- oder Druckfehler übernommen. Der Hersteller behält sich vor, an den Produkten alle erforderlichen oder nützlichen Änderungen anzubringen, ohne die wesentlichen Merkmale zu beeinträchtigen.
- Siehe EU-Konformitätserklärung.

1.2.2 Verantwortlichkeiten des Betreibers

Die Betriebsanleitung ist vor Montage, Inbetriebnahme und Betrieb vom zuständigen Fachpersonal/Betreiber zu lesen und muss vollständig verstanden werden.

- Der Inhalt der Betriebsanleitung muss vor Ort ständig für das Fachpersonal verfügbar sein.
- Direkt an der ServPress angebrachte Hinweise müssen beachtet und in vollständig lesbarem Zustand gehalten werden.
- Für die Einhaltung von in der Betriebsanleitung nicht berücksichtigten ortsbezogenen Bestimmungen ist der Betreiber verantwortlich.
- Verantwortungsbereich, Zuständigkeit und Überwachung des Fachpersonals müssen bei Montage, Bedienung, Wartung und Inspektion durch den Betreiber genau geregelt sein.
- Unkenntnisse des Personals durch Schulungen und Unterweisungen durch ausreichend geschultes Fachpersonal beseitigen. Gegebenenfalls kann die Schulung durch Beauftragung des Herstellers/Lieferanten durch den Betreiber erfolgen. Schulungen an der ServPress nur unter Aufsicht von technischem Fachpersonal durchführen.
- Der Betreiber sorgt dafür, dass Wartung, Inspektion und Montage von autorisiertem und qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden, welches sich durch eingehendes Studium der Betriebsanleitung ausreichend informiert.

1.3 Rechtliche Hinweise

Die Betriebsanleitung ist ein Bestandteil der ServPress. Diese ist über die gesamte Lebensdauer aufzubewahren. Die Betriebsanleitung ist an jeden etwaigen nachfolgenden Besitzer weiterzugeben.

1.3.1 Hintergrundinformation zu Inhalt und Aufbau

1.3.1.1 Inhalt und Aufbau

Die Dokumentation besteht aus folgenden Bestandteilen:

- Originalbetriebsanleitung;
- EU-Konformitätserklärung.

1.3.1.2 Kennzeichnungskonzept für integrierte Texte und Verweise

Verweise auf andere Kapitel werden wie folgt gekennzeichnet: *Hinweise hierzu finden Sie im Kapitel 1.1* und sind *kursiv* dargestellt.

Signalwörter:

GEFAHR, kennzeichnet ein hohes Risiko für Tod oder schwere Körperverletzung.

Beispiel:



GEFAHR: SYMBOL DER GEFAHR vor elektrischer Spannung:

- Warnt, dass bei Nichtbeachtung der Vorschriften ein tödlicher elektrischer Stromschlag erfolgen kann.
- Vor Beginn von Arbeiten, gleich welcher Art, stellen Sie sicher, dass die Stromzufuhr unterbrochen wurde (z.B. Netzstecker ziehen) und sichern sie diese gegen unbefugtes oder unbeabsichtigtes wieder einschalten;

ACHTUNG, kennzeichnet ein mittleres Risiko für Tod oder Körperverletzung.

Beispiel:



ACHTUNG: SYMBOL DER GEFAHR

- Warnt, dass die in dieser Originalbedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweise, deren Nichtbeachtung Gefährdungen für Personen und Dinge hervorrufen kann.
- Es ist absolut verboten den Sauganschluss manuell zu überprüfen, wenn die Pumpe an das Stromnetz angeschlossen ist.

HINWEIS, kennzeichnet leichte oder mittlere Körperverletzung oder Sachschaden.

Beispiel:



HINWEIS:

- Warnt, dass bei Nichtbeachtung der in dieser Originalbedienungsanleitung aufgeführten Hinweise Schäden an der ServPress hervorrufen kann.

1.3.1.3 Konventionen

- EN 62079 fordert in Abschnitt 5.16, dass alle in der Anleitung verwendeten Darstellungskonventionen und Symbole erklärt werden müssen.
- Darstellungen der Sicherheitshinweise sind im Kapitel 2.1 abgebildet und erläutert.
- Abkürzungen sind bei Erstnennung im Dokument in Klammern bezeichnet. Danach wird auf die vollständige Ausführung verzichtet.
- Technische Fachbegriffe werden bei Erstnennung im Dokument mit Fußnote gekennzeichnet und dort definiert. Danach wird auf die vollständige Ausführung verzichtet.

1.4 Serviceadresse

iWater Wassertechnik GmbH & Co. KG
Gewerbestraße 6
53567 Asbach
Deutschland

Zentrale: +49 02683 94348-100
Verkauf: +49 02683 94348-20
Fax: +49 02683 94348-25
Kundendienst: +49 02683 94348-23
E-Mail: Service@iwater.de

1.5 Verwendungsgrenzen der ServPress

1.5.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Die mehrstufigen Tauchdruckpumpen der ServPress Serie eignen sich besonders gut zur Wasserversorgung aus Brunnen oder Zisternen - für die Druckerhöhung oder zur Wasserverteilung in privaten / gewerblichen und öffentlichen Anwendungen wie z.B. zur Gartenbewässerung, Hauswasserversorgung oder zu Bewässerung von Sportanlagen.
- BEACHTEN Sie, dass die ServPress nicht in Trinkwasserinstallationen eingesetzt werden darf.
- Die ServPress fördert sauberes und klares Wasser, frei von Festkörpern oder schleifenden Partikeln sowie Flüssigkeiten, die nicht zähflüssig oder aggressiv, nicht kristallisiert und chemisch neutral sind (ähnlich den Eigenschaften von Wasser) und deren Temperatur +35 °C nicht übersteigt.
- Die Tauchdruckpumpe wird von einem Asynchronmotor mit einer elektrischen Versorgungsspannung von 230V / 50 Hz angetrieben.
- Ein integrierter thermischen Überlastungsschutz schützt die ServPress vor Überhitzung im Betrieb.
- Für die einfache Montage oder Transport bietet die ServPress einen integrierten Tragegriff.
- Die 20 Meter lange elektrische Versorgungsleitung bietet für die meisten Anwendungen eine ausreichende Länge.
- Die Pumpe kann sowohl vertikal als auch horizontal dauerhaft betrieben werden und ist auch zur Trockenaufstellung (außerhalb der Zisterne/Brunnen) bestens geeignet;
- Die ServPress leistet je nach Variante
 - ein Fördervolumen von 5,7 m³/h – 8,1 m³/h bei einer
 - Förderhöhe von 34 m - 82 m.
- Für eine hohe Standfestigkeit ist die ServPress mit einem Standfuß mit vier Befestigungslöcher zur Fixierung ausgestattet.
- Dimension der Anschlüsse:
 - 2 x Ansaugstutzen: 1" (Zoll) Innengewinde
 - Druckstutzen: 1" Innengewinde (Abgang nach oben)
- BITTE BEACHTEN: Maximale Einbau / Eintauchtiefe = 17 Meter;
- Maximale Ein-/ Ausschaltfrequenz 40 Schaltung pro Stunde;
- Maximale Verunreinigung des Fördermediums (z.B. Wasser) 60 g/m³.

1.5.1.1 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

Für folgende Anwendungen ist die ServPress Serie **nicht** geeignet:

- Einsatz in Flüssigkeiten, die nicht mit den Konstruktionsmaterialien kompatibel sind; (z.B. giftige, explosive, entzündliche oder korrosive Flüssigkeiten);
- für den Einsatz in Flüssigkeiten, die zum menschlichen Verzehr bestimmt sind (z.B. Wein oder Milch);
- für den Einsatz in Flüssigkeiten, die abrasive Stoffe, Feststoffe oder Fasern enthalten;
- für einen Betrieb außerhalb der Nennwerte des im Datenblatt angegebenen Durchsatzes.

1.5.1.2 Beispiele für unsachgemäße Installationen

- Umgebungen mit explosiven oder korrosiven Bedingungen;
- Installationen in Bohrlöchern oder Brunnen, die nicht gegen Einbruch gesichert sind;
- In Behältern, in welchen kein kontinuierlicher Wasserzulauf gewährleistet ist und die ServPress Gefahr läuft trocken zu laufen;
- Im Freien (die Tauchdruckpumpe darf nur unter Wasser betrieben werden);
- Ohne Schutz vor Witterungseinflüssen (z.B. hohe Temperaturen oder Frost);
- Betrieb außerhalb der genannten elektrischen Netzspannung von 230V/50Hz;
- Falsche sanitäre Installation (z.B. Druck-/ und Saugseite vertauscht);
- Zu geringe Rohrlinnendurchmesser der Saug-/ und Druckleitung – reduziert Förderdruck und /-menge);
- Leckagen und lockere Rohrverbindungen an der ServPress oder im gesamten Rohrleitungssystem.


ACHTUNG:

- Verwenden Sie den ServPress auf keinen Fall für entzündliche oder explosive Flüssigkeiten.
- Der unsachgemäße Einsatz kann zu Gefahrensituationen führen und Personen- und Sachschäden verursachen.
- Außerdem führt der unsachgemäße Einsatz des Produkts zum Verfall des Garantieanspruchs.

1.5.1.3 Sonderanwendungen


HINWEIS: Bitte wenden Sie sich in folgenden Fällen an den Hersteller oder Kundendienst (*Hinweise hierzu finden Sie in Kapitel 1.4 Serviceadresse*) falls,

- die Viskosität oder Dichte der zu überwachende Flüssigkeit, über der von Wasser liegt (hier muss ein Motor mit einer proportional höheren Leistung verwendet werden);
- Falls die Flüssigkeit chemisch behandelt wurde (enthärtet, gechlort, demineralisiert usw.);
- Falls eine beliebige Situation auftritt, die von den im sachgemäßen Einsatz aufgelisteten abweicht.

1.5.1.4 Schnittstellen

Mensch -ServPress:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Installation und Inbetriebnahme nur durch fach- und sachkundiges Personal, welches sich durch eingehendes Studium der Betriebsanleitung informiert hat.
Energieversorgung - ServPress:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Installation und Inbetriebnahme nur durch fach- und sachkundiges Personal. ▪ 230V/50Hz → Einspeisung gebäudeseitig - durch Netzleitung 20m mit Schutzkontaktstecker; ▪ Fehlerstromschutzschalter mit einem Auslösestrom in Höhe von ≤ 30 mA (Milliampere) vorsehen. ▪ geeigneten Leitungsschutzschalter gebäudeseitig vorsehen. ▪ geeigneten Überspannungsschutz gebäudeseitig vorsehen;
Medienversorgung – ServPress	<ul style="list-style-type: none"> ▪ ServPress muss dauerhaft mit Fördermedium versorgt werden; ▪ Wassertemperatur: (frostfrei) > bis + 35°C; ▪ Dichte 1Kg/dm³: ▪ Ph-Wert: 6-8 ▪ Max. Sandgehalt: 60 g/m³; ▪ Max. Korngröße 2,0 mm

Tabelle 1: Verwendungsgrenzen / Schnittstellen

1.5.1.5 Zeitliche Grenzen

Einschalthäufigkeit:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 40/h.
Betriebsart:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die ServPress ist für den Dauerbetrieb geeignet.

Tabelle 2: Verwendungsgrenzen / Zeitliche Grenzen

1.5.1.6 Umgebungsgrenzen

ServPress-Einsatzort:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einsatz in Zisternen / Behältern mit Wasserfüllung; Trockenaufstellung ▪ Eintauchtiefe ≤ 17m
Lagerung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lagertemperatur: +5°C bis +55°C.
Umgang:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die ServPress darf keinen vermeidbaren Stößen oder Kollisionen ausgesetzt werden.
Temperaturbereiche der zu fördernden Medien:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Temperatur Fördermedium: > (frostfrei) bis + 30°C.
Betrieb:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ein längerer Betrieb der ServPress mit einem Durchsatz, der unterhalb des auf dem Datenblatt angegebenen Mindestwertes liegt, kann eine übermäßige, für die Pumpe schädliche Erhitzung bewirken. Bei Wassertemperaturen annähernd 30°C muss der Mindestdurchsatz in Abhängigkeit von der Temperatur erhöht werden. Bei anderen Flüssigkeiten als Wasser kontaktieren Sie bitte den Kundendienst.

Tabelle 3: Verwendungsgrenzen / Umgebungsgrenzen



ACHTUNG:

- Die ServPress darf auf keinen Fall „trocken“ (d.h. nicht mit Wasser versorgt) betrieben werden;
- Sachschaden an der ServPress sind höchstwahrscheinlich die Folge.

2 Sicherheit

2.1 Konvention für Sicherheitshinweise

Das Dreieckssymbol kennzeichnet eine Warnung über einen bestimmten Sachverhalt, der ggf. mit einem ergänzenden Zeichen im Dreieck versehen ist.

Warnschilder	Sicherheitshinweise
	<p>Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung (Schwarzes Dreieck und schwarzes Symbol auf gelbem Hintergrund)</p>
	<p>Warnung vor Erstickungsgefahr (Schwarzes Dreieck und schwarzes Symbol auf gelbem Hintergrund)</p>
	<p>Warnung vor Stolper- und Sturzgefahr (Schwarzes Dreieck und schwarzes Symbol auf gelbem Hintergrund)</p>

Tabelle 4: Warnhinweise

Das Gebotssymbol bedeutet, dass die betreffende Handlung unbedingt ausgeführt werden muss!

Gebotsschilder	Gebotshinweise
	<p>Schutzhandschuhe tragen (Weißes Symbol auf blauem Hintergrund)</p>

Tabelle 5: Gebotssymbole

2.2 Beachtung der Betriebsanleitung

Jede Person, die mit oder an der ServPress arbeitet, muss, bevor sie die ersten Handgriffe ausführt, die Betriebsanleitung und besonders das Kapitel 1.1.2 "Verantwortlichkeiten des Betreibers" gelesen und verstanden haben, oder in einer Schulung mit deren Inhalt vertraut gemacht worden sein.

Die Betriebsanleitung muss in unmittelbarer Nähe der ServPress aufbewahrt werden und allen Anwendern der ServPress jederzeit zur Verfügung stehen.

Die Betriebsanleitung muss an gegebenenfalls nachfolgende Besitzer der ServPress weitergegeben werden.

2.3 Sicherheitskennzeichnung an der ServPress

Es gilt die Kennzeichnungen an der ServPress zu beachten und gegebenenfalls in der Betriebsanleitung nachzulesen, welche Erklärung hinter dem jeweiligen Symbol steht und entsprechend zu handeln.



GEFAHR:

- Bei Nichtbeachten der Sicherheitskennzeichnung besteht unter Umständen Lebensgefahr!

2.4 Gefährdungssituationen

Lebensphasen und Tätigkeiten im Zusammenhang mit möglichen Gefährdungen.



HINWEIS:

- Bitte beachten Sie, dass es durch die Nichtbeachtung dieser Sicherheitshinweise zu schweren Personenschäden kommen kann.



ACHTUNG:

- Verweisen Sie unbefugte Personen (vor allem Kinder und Jugendliche) von der ServPress.

2.4.1 Transport



ACHTUNG: Beachten Sie die geltenden Unfallschutzvorschriften.

- Quetschgefahr.
- Die ServPress Pumpen verfügen über ein typenabhängiges Gewicht, verwenden Sie geeignete Hebemethoden und tragen Sie immer Ihre persönliche Schutzausrüstung (z.B. Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe)

Ein-/auspacken:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schnitt- und Quetschverletzungen: ▪ Die ServPress wird im Karton verpackt angeliefert. ▪ Gehen Sie sorgsam beim Entpacken vor - tragen Sie immer Ihre persönliche Schutzausrüstung.
Anheben / Heben	<p>Quetsch- und Stoßverletzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beim Herabstürzen der ServPress; ▪ Bei der Montage der Anschlüsse.

Tabelle 6: Gefährdungssituationen / Transport

2.4.2 Montage



ACHTUNG: Sämtliche Montage-Tätigkeiten dürfen nur von fach- und sachkundigen Personal ausgeführt werden, welches sich durch eingehendes Studium der Betriebsanleitung ausreichend informiert hat.

Montagebereich vorbereiten	<p>Vermeidung von Personenschäden und Schäden an der ServPress;</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Montagebereich muss groß genug sein, um Stoß- und Quetschverletzungen bei der Montage und Installation zu verhindern; ▪ Ermöglichen Sie zu jeder Zeit einen freien Zugang zur ServPress.
----------------------------	---

<p>Montage</p> 	<p>Vermeidung von Personenschäden und Sachschäden an der ServPress;</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Montage darf nur von fach- und sachkundigen Fachpersonal durchgeführt werden; ▪ Gehen Sie sorgsam bei der Montage vor – tragen Sie immer Ihre persönliche Schutzausrüstung; ▪ Schließen Sie die Anschlüsse der Druck- und Saugleitung sach-/ und fachgerecht an – vermeiden Sie Leckagen an den Anschlüssen und im gesamten Rohrleitungsnetz.
<p>Befestigen, Verankern</p> 	<p>Vermeidung von Schäden an der ServPress.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Eine Befestigung der ServPress darf keinesfalls an der elektrischen Anschlussleitung erfolgen; ▪ Des Weiteren befestigen Sie die elektrische Anschlussleitung locker an der Druckleitung, um ein Verwickeln mit der Tauchdruckpumpe zu vermeiden; ▪ Befestigen Sie die ServPress an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten mit adäquatem Befestigungswerkzeug -/material (wir empfehlen rostfreie Materialien).

Tabella 7: Gefährdungssituationen / Montage

2.4.3 Installation

	<p>ACHTUNG:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sämtliche Installations-Tätigkeiten dürfen nur von fach-/ und sachkundigen Personal ausgeführt werden, welches sich durch eingehendes Studium der Betriebsanleitung ausreichend informiert hat.
---	--

<p>Anschluss an die Energieversorgung</p> 	<p>Tödlicher Stromschlag.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Es ist Aufgabe einer sach- und fachkundigen Person, den Anschluss in Übereinstimmung mit den im Installationsland geltenden Vorschriften, Richtlinien und den technischen Daten der ServPress auszuführen. ▪ Vor Beginn von Arbeiten, gleich welcher Art, stellen Sie bitte sicher, dass die Stromzufuhr unterbrochen wurde (z.B. Netzstecker ziehen) und sichern diese gegen unbefugtes oder unbeabsichtigtes wieder einschalten; ▪ Stellen Sie sicher, dass die ServPress während der Installation nicht unbefugt oder unbeabsichtigt in Betrieb genommen werden kann; ▪ Bei Betrieb mit einem Frequenzumrichter ist darauf zu achten, dass der Frequenzbereich von ≥ 30 bis ≤ 60Hz eingehalten wird.
<p>Anschluss des ServPress an das Rohrleitungsnetz</p> 	<p>Vor Beginn von Arbeiten, gleich welcher Art, stellen Sie bitte sicher, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Stromzufuhr unterbrochen wurde und gegen unbefugtes oder unbeabsichtigtes Einschalten gesichert ist; ▪ die ServPress während der Installation nicht unbefugt oder unbeabsichtigt in Betrieb genommen werden kann; ▪ die Dimensionen des Bohrloches / Brunnens ausreichend sind; ▪ keine scharfen Kanten im Brunnenloch hervorstehen, die eventuell Schäden an der ServPress oder ihrem Kabel hervorrufen kann; ▪ die Mindestumströmung der ServPress gewährleistet ist; <p>Verletzungsgefahr durch Schnitt- und Quetschverletzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verwenden Sie nur geeignetes Montagematerial und -werkzeug; ▪ Verankerungen der Rohre vorsehen, so dass keine mechanischen Belastungen auf die ServPress übertragen werden; ▪ Vergewissern Sie sich, dass die gesamte Verrohrung vollkommen luftdicht installiert wurde; ▪ Vermeiden Sie Leckagen beim Anschluss und im gesamten Rohrleitungssystem.

Tabella 8: Gefährdungssituationen / Installation

2.4.4 Inbetriebnahme



ACHTUNG:

- Sämtliche Inbetriebnahme-Tätigkeiten dürfen nur von fach-/ und sachkundigen Personal ausgeführt werden, welches sich durch eingehendes Studium der Betriebsanleitung ausreichend informiert hat.



ACHTUNG:

- Der Netzanschluss darf erst hergestellt werden, wenn die ServPress ans Rohrleitungssystem angeschlossen, mit Fördermedium versorgt und entlüftet ist.

Beschicken, Befüllen	Vermeidung von Schäden an der ServPress <ul style="list-style-type: none"> ▪ Stellen Sie sicher, dass die ServPress sach- und fachgerecht an das Rohrleitungssystem angeschlossen ist; ▪ Stellen Sie sicher, dass die Tauchdruckpumpe separat an einem Hebe-/Senkseil, zum herein-/ und herausheben aus dem Brunnen / Zisterne, befestigt ist; ▪ Seien Sie Achtsam beim herein-/ und herausheben der ServPress; ▪ Entlüften Sie die Druckleitung und das gesamte Rohrleitungssystem, um Wasserschläge zu vermeiden.
Funktionsprüfung 	Vermeidung von Personenschäden durch elektrischen Schlag und Sachschäden an der ServPress. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Den Netzanschluss erst dann herstellen, wenn die ServPress hydraulisch komplett ans Rohrleitungsnetz angeschlossen ist; ▪ Elektrische und mechanische Gefahrenquellen vor unbefugten Zugriff schützen.

Tabelle 9: Gefährdungssituationen / Inbetriebnahme

2.4.5 Betrieb



ACHTUNG:

- Die Kühlung des Motors wird durch das umströmende Medium gewährleistet. Stellen Sie eine permanente Versorgung mit Fördermedium sicher – vermeiden Sie Luftansaugung oder Trockenlauf der Pumpe.



HINWEIS:

- Max. 40 Anläufe pro. Stunde - darüber hinaus kann es zu Schäden an der ServPress kommen.
- Die ServPress besitzt einen thermischen Überlastschutz, der bei Überlastung des Pumpenmotors die ServPress automatisch abschaltet und nach einer Abkühlzeit von ca. 15 Minuten selbsttätig wieder einschaltet.

Bestimmungsgemäße Verwendung / Vorhersehbare Fehlanwendungen	Schäden an der ServPress - Gefahr für Personen Bitte beachten Sie <i>Kapitel „1.5.1 Bestimmungsgemäße Verwendung“</i> .
Verwendung der ServPress in Rohrleitungssystemen	Schäden an der ServPress - Gefahr für Personen Rohrleitungssysteme, die unter Druck stehen, müssen mit Sicherheitsventilen ausgestattet sein.
Verwendung der ServPress in Systemen mit integrierten Druckbehälter	Die Betriebsvorschriften von Druckbehältern sind in der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) enthalten. Beachten Sie die Prüffristen für die wiederkehrenden Prüfungen von Druckbehältern durch den Betreiber der Anlage.

2.4.6 Instandhaltung und Inspektion



HINWEIS:

Sämtliche Reparaturarbeiten dürfen nur von **ewuaqua** vorgenommen werden. Bitte kontaktieren Sie in diesem Falle den Kundendienst: +49 2683 / 94348-23



HINWEIS:

Veränderungen sowie Reparaturen an der ServPress sind nur dann zulässig, wenn die Zustimmung von **ewuaqua** erfolgte.

Die Zustimmung des Herstellers ist des Weiteren erforderlich für anderweitige Ersatzteile, außer den Originalteilen.

Für Personenschäden sowie Schäden an der ServPress, welche durch die Verwendung anderer Teile entstanden sind, übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung und Gewährleistung.

Inspektionstätigkeiten	<p>Tödlicher Stromschlag.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Für Inspektionstätigkeiten nur sach- und fachkundiges Personal zulassen; ▪ Vor Beginn der Tätigkeiten die ServPress spannungsfrei schalten und gegen unbefugtes oder unbeabsichtigtes Wiedereinschalten sichern; ▪ Dies gilt auch für Inspektionen am gesamten System, in welchem die ServPress integriert ist.
------------------------	---

Tabella 10: Gefährdungssituationen / Instandhaltung

2.4.7 Außerbetriebnahme, Lagerung, Demontage, Entsorgung



ACHTUNG:

▪ Sämtliche Außerbetriebnahme-Tätigkeiten dürfen nur von fach-/ und sachkundigen Personal ausgeführt werden, welches sich durch eingehendes Studium der Betriebsanleitung ausreichend informiert hat.



GEFAHR: Tödlicher Stromschlag

▪ Vor Beginn der Demontage ist die Energieversorgung zu trennen und gegen unbefugtes oder unbeabsichtigtes Wiedereinschalten zu sichern.

Abtrennen von der Energieversorgung und Energieableitung 	<p>Elektrischer Schlag (unter Umständen Lebensgefahr).</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Trennen Sie die ServPress von der elektrischen Spannungsversorgung – Schutzkontaktstecker (Schuko-Stecker) ziehen und sichern diese gegen unbefugtes oder unbeabsichtigtes Wiedereinschalten.
Demontage 	<p>Stoß- und Quetschverletzungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Tragen Sie immer Ihre persönliche Schutzausrüstung und gehen Sie umsichtig bei der Demontage vor; ▪ Vor der Demontage der ServPress gegebenenfalls den Druck im Rohrleitungssystem ablassen; ▪ Falls möglich Anschlüsse der Saug-/ und Druckleitung trennen; ▪ ServPress aus dem Brunnen / Zisterne entnehmen; ▪ Bitte Tragegriff oder Senk-/ Hebeseil für das Herausheben nutzen.
Ein-/auspacken:	<p>Gefahr von Schnitt- und Quetschverletzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die ServPress sollte entleert und trocken verpackt und gelagert werden (<i>Hinweise hierzu finden Sie in Kapitel 6.2 Lagerung</i>); ▪ Gehen Sie sorgsam beim Ein- und Auspacken vor – tragen Sie immer Ihre persönliche Schutzausrüstung.
Anheben / Heben / Tragen	<p>Gefahr von Quetsch- und Stoßverletzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beim Herabstürzen der ServPress.

Tabella 11: Gefährdungssituationen / Außerbetriebnahme, Lagerung, Demontage, Entsorgung

2.5 Restgefahren und Schutzmaßnahmen

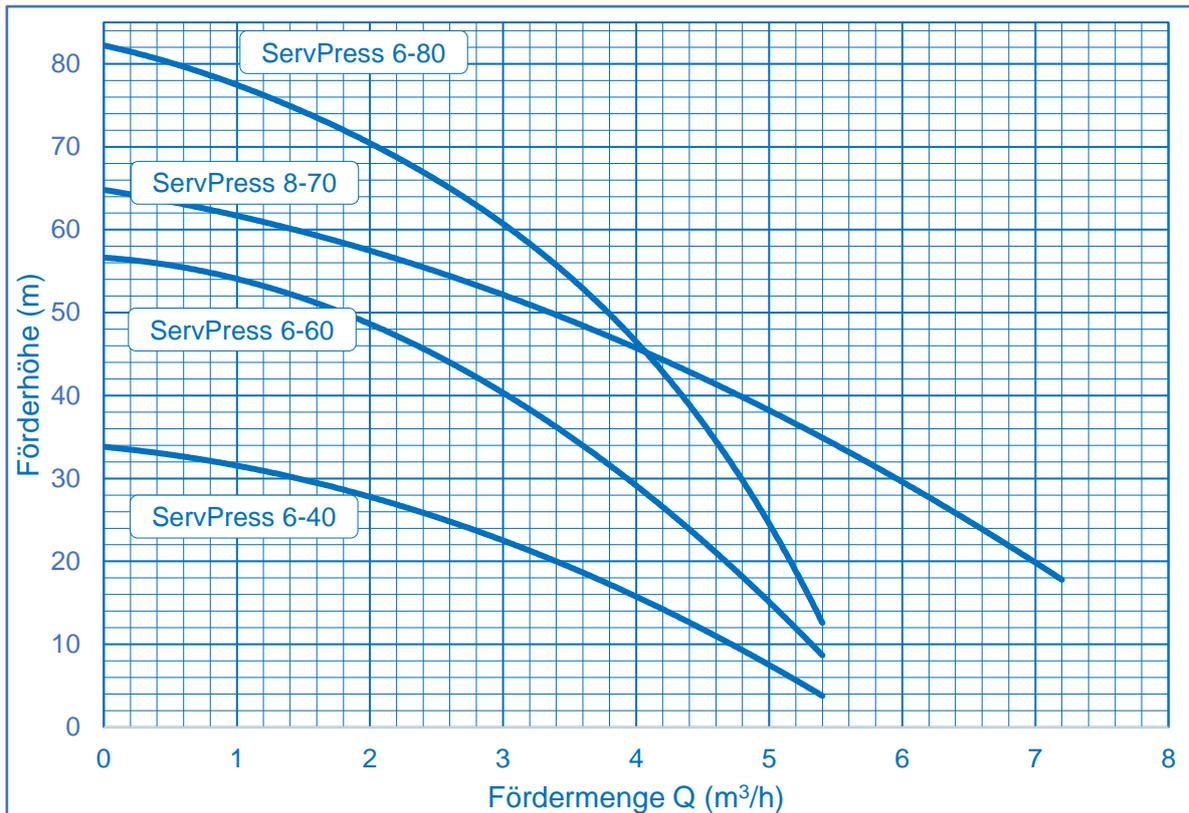
Gefährdung	Ursache	Beschreibung der Gefährdung/Gefährdete Person	Schutzmaßnahmen/Schutzziel
Tödlicher Stromschlag	Spannungs-führende Teile durch Fehlerzustand	Tödlicher Stromschlag, Spannung über 50 V AC liegt an spannungsführenden Teilen an, z.B. bei einem internen Isolationsfehler eines Bauteils / gesamtes Personal	Verhinderung des Berührens von spannungsführenden Teilen Keine gefährlichen Spannungen an Gehäusen von Bauteilen, durch Schutzerdung (Potentialausgleich) Erdung des Klemmenkastens Einbau eines Hauptschalters (bei Klemmenkästen) mit Möglichkeit des Sicherns durch Vorhängeschloss. Abdecken von spannungs-führenden Teilen Anbringung eines Warnschildes: Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung Grundsätzlich: Fünf Sicherheitsregeln einhalten (DIN VDE 0105-1 / DIN EN 50110-1) / Vermeidung des tödlichen Stromschlags
Feuer	Kabelbrand	Durch unsachgemäße Dimensionierung der elektrischen Leitung	Elektrische Leitungen müssen für die maximale elektrische Leistung gegen die Netzspannung und deren Toleranzen bemessen werden und müssen eindeutig durch farbige Kennzeichnung zu identifizieren sein. ((EN 60204, Abschnitte 6, 10, 12, und 18).

Tabella 12: Restgefahren

3 Technische Daten

3.1 Hydraulische Daten

Typ	ServPress 6-40	ServPress 6-60	ServPress 6-80	ServPress 8-70
maximale Förderhöhe (m)	34	57	82	65
maximaler Fördermenge	(l/min)	95	85	60
	(m ³ /h)	5,7	5,7	5,7
maximale Eintaftiefe (m)	17			
maximale Temperatur Fördermedium	> frostfrei bis +35°C			
Dauerbetrieb	Ja			
Schutzklasse	IP68			
Pumpentyp	mehrstufige mediumgekühlte Tauchdruckpumpe			



3.2 Elektrische Daten

Typ	ServPress 6-40	ServPress 6-60	ServPress 6-80	ServPress 8-70
Netzspannung	230V/50Hz			
Nennstrom (A)	4,2	6	8,5	8,5
Pumpenmotorleistung P1(KW)	0,95	1,25	1,8	1,8
Pumpenmotorleistung P2(KW)	0,55	0,75	1,2	1,2
Kondensator	20µF (450LV)	25µF (450LV)	40µF (450LV)	40µF (450LV)
thermischer Überlastschutz	Ja			
Anschlussleitung	3 adrig mit Schutzkontaktstecker			
Leitungsmaterial	H07 RNF8 SPINA			
Leitungslänge (m)	20			

3.3 Betriebsdaten

Typ	ServPress 6-40	ServPress 6-60	ServPress 6-80	ServPress 8-70
Pumpenmotor Insulationsklasse	Klasse F			
Temperatur Fördermedium	> (frostfrei) bis +35°C			
maximale Entauftiefe (m)	17			
Mindestüberdeckungshöhe	Keine			
Maximaler Anlagendruck (bar)	10			
Qualität Fördermedium	sauber, frei von Festkörpern oder schleifenden Partikeln, nicht zähflüssig, nicht aggressiv, nicht kristallisiert und chemisch neutral, ähnlich den Eigenschaften von Wasser			
maximale Korngröße (mm)	2			
Sonstiges 1	Tragegriff und Standfuß			
Sonstiges 2	integrierter Kondensator			
Sonstiges 3	Pumpengehäuse aus Edelstahl mit 2 seitlichen Ansaugstutzen 1"			

4 Aufbau und Funktion

4.1 Aufbau ServPress



4.2 Funktionsbeschreibung

- Die Pumpen der ServPress Serie sind mehrstufige, medium gekühlte Tauchdruckpumpe mit geschlossenen Radiallaufrädern. Sie sind geeignet für die Förderung von sauberem Wasser, mit einer maximalen Temperatur von 35°C und zulässigem Sandgehalt im Fördermedium von max. 60g/m³ (*Hinweise hierzu finden Sie in Kapitel 1.5*).
- Die ideale Anwendung liegt in der Regenwasseraufbereitung, der Gartenbewässerung, dem pumpen von sauberem Wasser aus Tanks, Brunnen und anderen Anwendungen, bei denen ein hoher Druck erforderlich ist.



ACHTUNG:

- Betreiben Sie die Pumpe nur unter Verwendung / Berücksichtigung der auf dem Typenschild angegebenen technischen Daten oder den in der Originalbetriebsanleitung beschriebenen Vorgaben.

5 Anlieferung, innerbetrieblicher Transport, Auspacken

5.1 Sicherheit



ACHTUNG:

- Tragen Sie beim Auspacken ihre persönliche Schutzkleidung. Gehen Sie sorgsam mit Hilfsmitteln wie z.B. Messern um.



ACHTUNG:

- Bei Abweichungen der technischen Angaben auf dem Typenschild zu den von Ihnen bestellten Eigenschaften, besteht unter Umständen Lebensgefahr oder Gefahr von Sachschäden bei der Installation, Inbetriebnahme und Betrieb der ServPress.

5.2 Anlieferung und Auspacken

Überprüfen Sie umgehend nach Erhalt die Verpackung auf mögliche Transportschäden und melden Sie etwaige Beschädigungen dem Lieferanten/Transportunternehmen. Stellen Sie nach der Entnahme der ServPress aus der Verpackung sicher, dass dieser während des Transports keine Beschädigungen erlitten hat. Erstellen Sie anderenfalls innerhalb von 8 Tagen nach der Lieferung Meldung an **ewuaqua** (Verkauf: +49 2683 94348 - 20).

5.3 Innerbetrieblicher Transport

Beachten Sie bitte das auf dem Typenschild angegebene Gewicht der ServPress und verwenden Sie ggf. geeignete Transportmittel. Achten Sie darauf, dass alle Transportwege frei zugänglich sind und sich keine

Stolperstellen auf ihm befinden, die zur Sturzgefahr führen. Der Transport muss Stoß- und Ruck frei erfolgen, damit keine Sachschäden an der ServPress entstehen.

6 Lagerbedingungen

6.1 Sicherheit



HINWEIS: Für Personenschäden sowie Schäden an der ServPress, welche durch falsche Lagerungsbedingungen entstanden sind, übernimmt der **ewuaqua** keinerlei Haftung und Gewährleistung.

6.2 Lagerung

- Lagertemperatur: +5°C bis +55°C;
- Die ServPress muss an einem trockenen und frostfreien Ort fern von Wärmequellen aufbewahrt werden;
- Vor Schmutz und Vibrationen geschützt;
- keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen.

7 Aufstellbedingungen

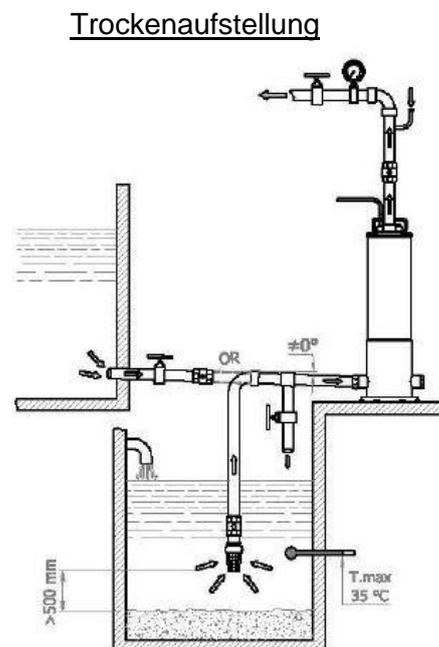
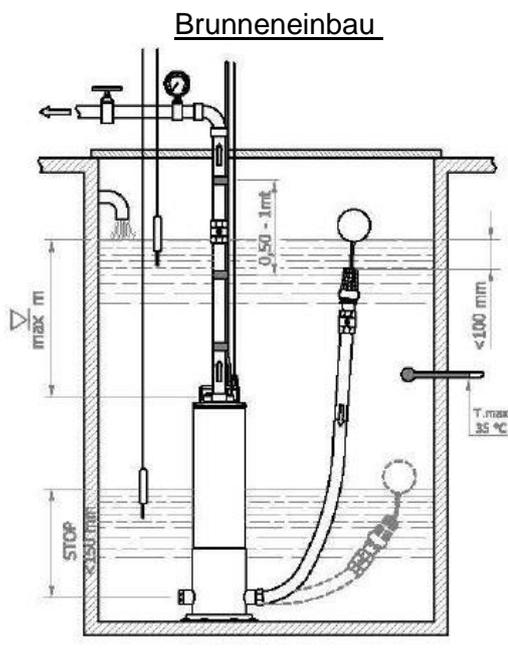
7.1 Sicherheit



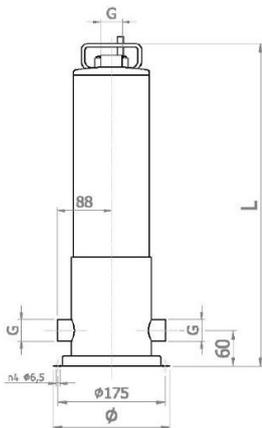
ACHTUNG: Beachten Sie die geltenden Unfallschutzvorschriften.

- **Elektrischer Schlag:**
Nur fach- und sachkundiges Personal für den fachgerechten und sicheren Anschluss der ServPress beauftragen.
- **Quetschgefahr:**
Verwenden Sie nur geeignetes Montagematerial und /-werkzeug;
Tragen Sie immer Ihre persönliche Schutzausrüstung (z.B. Schutzhandschuhe, Sicherheitsschuhe).
- **Stoßgefahr:**
Achten Sie auf ausreichend Platz und räumen Sie alle unnötigen Gegenstände weg, die eine Stoß- oder Stolpergefahr darstellen.

7.2 Aufstellplan



7.3 Abmessungen und Gewicht



Typ	ServPress 6-40	ServPress 6-60	ServPress 6-80	ServPress 8-70
L (mm)	528	607	727	727
Ø (mm)	190			
G (Druckstutzen)	1"			
(Saugstutzen)	1"			
(Saugstutzen)	1"			
Gewicht (Kg)	13	14	16	16

7.4 Versorgungsanschlüsse

- Überprüfen Sie, ob die Netzspannung und Frequenz mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen.
- Die kundenseitigen Versorgungsanschlüsse für die Saug- und Druckstutzen sind in 1" Innengewinde (IG) auszuführen;
- Die Netzanschlussleitungen dürfen keinen geringeren Querschnitt als das Pumpenanschlusskabel haben. Spannungsverluste auf Grund sehr langer Zuleitungen von mehr als -10% sind nicht zulässig!

7.5 Kundenseitige Sicherheitsvorkehrungen

HINWEIS:



- Lassen Sie nur fach-/ und sachkundiges Personal die Montage und Installation der ServPress vornehmen.
- Die Pumpen der ServPress Serie verfügen über keinen Trockenlaufschutz – dieser ist kundenseitig vorzusehen.
- Die ServPress ist durch eine Fehlerstromschutzeinrichtung mit einem Auslösestrom von $\leq 30\text{mA}$ abzusichern;
- Der elektrische Netzanschluss der ServPress muss allpolig abschalt-/ trennbar ausgeführt werden;
- Zum Schutz der ServPress und Ihrer gesamten Anlage sehen Sie einen entsprechenden Überspannungsschutz vor.

8 Montage und Installation, Erstinbetriebnahme

8.1 Sicherheit

GEFAHR: Lebensgefahr durch tödlichen Stromschlag!



- Lassen Sie nur fach-/ und sachkundiges Personal die Montage und Installation der ServPress vornehmen;
- Die elektrische Installation darf nur durch einen geprüften Elektriker vorgenommen werden, hierbei sind die geltenden Normen und Vorschriften des jeweiligen Landes zu beachten, in welchem die ServPress verwendet werden soll;
- Dieses Personal muss diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben;
- Vor Beginn der Tätigkeiten ist die Anlage spannungsfrei zu schalten und gegen unbefugtes oder unbeabsichtigtes Wiedereinschalten zu sichern;
- Stellen Sie sicher, dass die ServPress während der Installation nicht unbefugt oder unbeabsichtigt in Betrieb genommen werden kann;
- Unbefugte aus dem Arbeitsbereich verweisen.



GEFAHR: Verletzung- und Stolpergefahr!

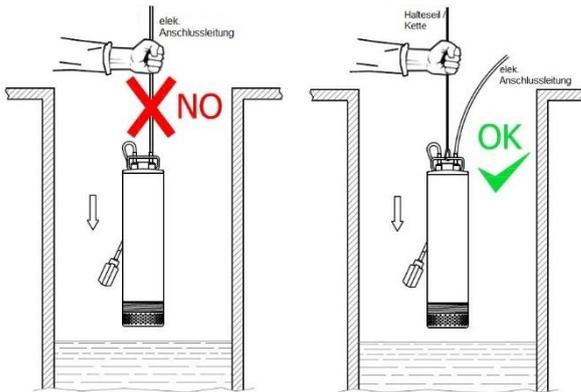
- Sorgen Sie für ein aufgeräumtes Arbeitsfeld – vermeiden Sie Stolpergefahr.
- Je nach Größe und baulicher Beschaffenheit des Brunnens (oder des jeweiligen Einsatzgebietes der Pumpe) verwenden Sie bitte einen Auffanggurt – vermeiden Sie Absturzgefahr.
- Es ist möglich, dass bei Brunnenbohrungen oder in der Zisterne ggf. lebensbedrohliche Gase austreten können - es besteht akute Lebensgefahr. Vermeiden Sie offenes Feuer, rauchen Sie nicht.



8.2 Montage und Installation

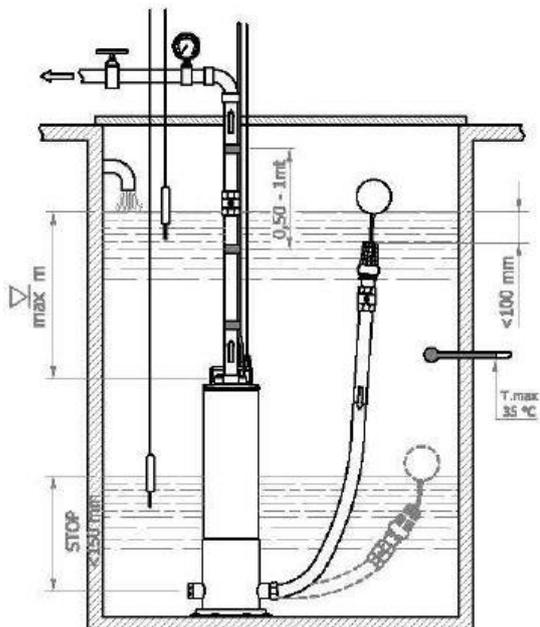
HINWEIS:

- Lassen Sie nur fach- und sachkundiges Personal die Erstinbetriebnahme der ServPress vornehmen;
- Dieses Personal muss diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben;
- Tragen Sie ihre persönliche Schutzausrüstung und arbeiten Sie NICHT mit nassen Händen oder nassen Füßen oder stehen im Wasser– vermeiden Sie einen tödlichen Stromschlag;
- Die Qualität des Wassers prüfen – beachten Sie den Fremdstoffgehalt 60g/m³ Sand und die chemische Zusammensetzung;



- Die ServPress darf nur mit montiertem Saugsieb (werkseitig montiert) betrieben werden.
- Heben oder tragen Sie niemals die ServPress an ihrer elektrischen Anschlussleitung – benutzen Sie den Tragegriff oder ein separates Seil / Kette.

Brunneneinbau



Trockenaufstellung

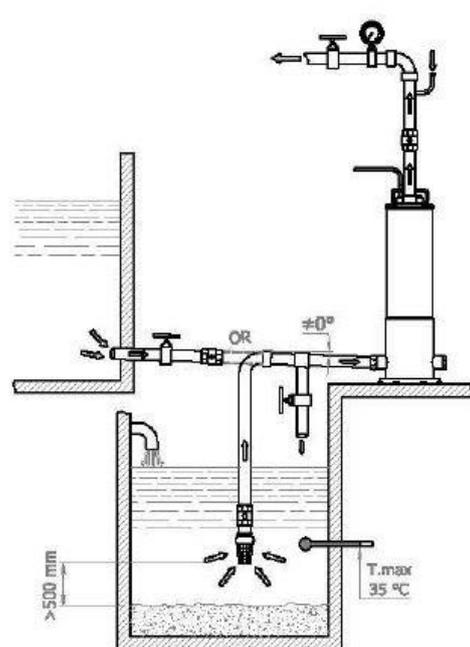


Bild 8.2

HINWEIS: Standort der ServPress



- Platzieren Sie die ServPress an einen geeigneten standsicheren Ort in der Zisterne / Behälter;
- **WIR EMPFEHLEN** - zur einfachen Montage und Demontage der ServPress in Tanks oder Zisternen, die Pumpe an einem Seil oder Kette (rostfrei) (siehe hierzu Kapitel 13 - empfohlenes Zubehör – Tauchpumpen Revisions-Set) abzuhängen. Achten Sie darauf, dass die Pumpe den Boden berührt oder knapp darüber hängt. Befestigen Sie das andere Ende des Seils oder Kette im oberen leicht zugänglichen Bereich des Zisternendoms / Tanköffnung und achten Sie darauf, dass das Seil / Kette leicht unter Spannung steht, damit die Pumpe nicht umfallen kann.
- Achten Sie auf genügend Abstand der ServPress zur Behälter-/ Zisternenwand um einen berührungsfreien Betrieb der schwimmenden Entnahme zu gewährleisten - andernfalls sind Funktionsstörung wahrscheinlich;
- Nutzen Sie die im Standfuß der ServPress befindlichen Montagelöcher zur Befestigung am Zisternenboden – benutzen Sie rostfreie Befestigungsmaterialien;

- Befestigen Sie alle erforderlichen Leitungen dimensionsgerecht und luftdicht an der ServPress und platzieren Sie die ServPress sicher und standfest am Bestimmungsort.
- Bevor Sie die Pumpe ins Wasser ablassen muss sichergestellt werden, dass weder Sand noch harte Bestandteile im Fördermedium vorhanden sind;
- Die ServPress darf unter keinen Umständen an der elektrischen Versorgungsleitung oder am Saug-/ Druckstutzen gehoben oder getragen werden – vermeiden Sie unnötige mechanische Belastungen an diesen Bauteilen.
- Vermeiden Sie einen tödlichen elektrischer Schlag oder mögliche Sachschäden an der ServPress;
- Die ServPress ist mit einem Tragegriff ausgestattet, an dem Sie ein Seil oder eine Kette befestigen können, um die Pumpe einfach und sicher aus dem Behälter / Zisterne herein-/ herauszuheben - benutzen Sie hierzu rostfreie Materialien;
- Vergewissern Sie sich, dass im Behälter / Zisterne genügend Wasser vorhanden ist und die ServPress dauerhaft mit ausreichend Fördermedium versorgt wird – vermeiden Sie Luftansaugung oder Trockenlauf der Pumpe (*siehe Bild 8.2*) - diese Vorgehensweise schützt die ServPress gegen Trockenlauf und verhindert ein zu häufiges Ein/ Ausschalten der Pumpe;
- Alle ServPress - Pumpen dürfen nicht ohne Wasser betrieben werden. Falls die Möglichkeit besteht, dass der Wasserspiegel soweit absinken kann, dass die Pumpe trocken läuft, muss sie durch eine Mindestniveausonde abgesichert werden (*siehe Bild 8.2.*);
 - Pumpe niemals trocken laufen lassen!
- Achten Sie auf die maximale Einbautiefe der ServPress (*Hinweise hierzu finden Sie in Kapitel 3*);
- Folgeschäden durch eine Überflutung von Räumen oder Flächen bei Störungen an der Pumpe oder im Rohrleitungssystem hat der Betreiber durch geeignete Maßnahmen (z.B. Installation von Alarmanlage, Reservepumpe o.ä.) auszuschließen;
- Der Innendurchmesser der Leitungen sollte mindestens den Durchmesser des Druckstutzen besitzen;
- Wir empfehlen ein Rückschlagventil in der Druckleitung am zu montieren, damit verhindern Sie, dass sich die Druckleitung möglicherweise entleert sobald die Pumpe ausgeschaltet wird;
- Falls Sie einen Schlauch als Saugleitung verwenden möchten, achten Sie darauf, dass der Schlauch sich im Betrieb (Unterdruck im Schlauch) nicht zusammenzieht – dies führt zu Funktionsfehler oder Schäden an der ServPress. Für den störungsfreien Betrieb empfehlen wir den Einsatz einer schwimmenden Entnahme – sprechen Sie hierzu ihren Sanitärfachhandwerker oder den Kundendienst an;
- Beim Einsatz der ServPress in Behältern / Zisternen empfehlen wir die elektrische Netzleitung mit geeigneten Befestigungsklemmen oder Isolierband in einem Abstand von ca. 50cm an die Druckleitung locker zu befestigen.
- Verbinden Sie den Saugstutzen der Pumpe mit der Entnahmeeinheit;
- Verbinden Sie den Pumpendruckstutzen mit der Steigleitung.

8.3 Erstinbetriebnahme



GEFAHR:

- Sämtliche Inbetriebnahme-Tätigkeiten dürfen nur von fach-/ und sachkundigen Personal ausgeführt werden, welches sich durch eingehendes Studium der Betriebsanleitung ausreichend

informiert hat.

- Tragen Sie ihre persönliche Schutzausrüstung und arbeiten Sie NICHT mit nassen Händen oder nassen Füßen oder stehen im Wasser– vermeiden Sie einen tödlichen Stromschlag.
- Vor Beginn von Arbeiten, gleich welcher Art, stellen Sie bitte sicher, dass die Stromzufuhr unterbrochen wurde (z.B. Netzstecker ziehen) und sichern diese gegen unbefugtes oder unbeabsichtigtes wieder einschalten;
- Stellen Sie sicher, dass die ServPress während der Inbetriebnahme nicht unbefugt oder unbeabsichtigt in Betrieb genommen werden kann;
- Stellen Sie sicher, dass die elektrischen Steckverbindungen im überflutungssicheren Bereich liegen bzw. vor Feuchtigkeit geschützt sind.

Achtung:



- Die Temperatur der Förderflüssigkeit darf die in den technischen Daten angegebene Höchsttemperatur nicht überschreiten;
- Die Tauchdruckpumpen dürfen nicht trocken laufen;
- Während des Betriebes der ServPress in Schwimmbecken, Teichen oder Becken dürfen sich keine Personen oder Tiere im Fördermedium befinden – Lebensgefahr durch Stromschlag;
- Die ServPress darf keinesfalls in unreinem Wasser betrieben werden.

HINWEIS:



- Der Betrieb der ServPress mit Undichtigkeiten an der Ansaug-/ Druckleitung oder dessen Verrohrung kann Schäden an der Pumpe verursachen;
- Sorgen Sie für einen fach- und sachgerechten Anschluss der ServPress an das Rohrleitungssystem;
- Stellen Sie sicher, dass die Elektroinstallation sach- und fachgerecht erstellt ist;
- Sichtprüfung, dass alle erforderlichen Leitungen, dimensionsgerecht und luftdicht, an der ServPress angeschlossen sind und die Pumpe sicher und standfest am Bestimmungsort platziert ist.

- **Pumpengehäuse entlüften:** Befüllen Sie das Pumpengehäuse mit dem Fördermedium und entlüften möglichst vollständig die komplette Saug-/ und Druckleitung;
- Das Entlüften der ServPress kann auch erforderlich werden, wenn die Pumpe längere Zeit nicht genutzt wurde oder Luft in die Anlage eingedrungen ist. Wir empfehlen für den möglichst störungsfreien Betrieb die Montage von Rückschlagventilen in der Saug-/ und Druckleitung;
- Eine in der Nähe des Inbetriebnahme Ortes befindliche Wasserentnahmestelle geringfügig öffnen;
- Den Schutzkontaktstecker mit dem Stromnetz verbinden;
- Die ServPress startet den Betrieb und beginnt Wasser zu fördern;
- Gegebenenfalls entweichen vorhandene Lufteinschlüsse - in diesem Falle, Wasser solange laufenlassen, bis ein kontinuierlicher Wasserstrahl aus der Entnahmestelle austritt;
- Die Pumpe arbeitet jetzt im Normalbetrieb;
- Falls die Anlage mit einem Rückschlagventil ausgestattet ist, so darf sich der Wasserspiegel im Brunnen/Zisterne, auch bei ausgeschalteter Pumpe nie unter dem Saugsieb befinden.
- Überprüfen Sie die Anschlüsse, der Saug- und Druckleitung an der Pumpe und dem gesamten Rohrleitungssystem (insbesondere Schlauchverbindungen und Schlauchentnahmestellen) auf Leckagen.
- Nach erfolgreicher Überprüfung steht die Gesamtanlage für den Normalbetrieb zur Verfügung.

Falls Sie Funktionsstörungen feststellen, trennen Sie die ServPress von der elektrischen Netzversorgung und sichern diese gegen unbefugtes und unbeabsichtigtes wieder einschalten. Beachten Sie die Hinweise im Kapitel Fehlersuche (*Hinweise hierzu finden Sie im Kapitel 10*).

9 Inbetriebnahme

9.1 Sicherheit



GEFAHR: Lebensgefahr:

- Sämtliche Inbetriebnahme-Tätigkeiten dürfen nur von fach-/ und sachkundigen Personal ausgeführt werden, welches sich durch eingehendes Studium der Betriebsanleitung ausreichend informiert hat.
- Tragen Sie ihre persönliche Schutzausrüstung und arbeiten Sie NICHT mit nassen Händen oder nassen Füßen oder stehen im Wasser– vermeiden Sie einen tödlichen Stromschlag.

9.2 Normale Inbetriebnahme

- Für die ersten 5 Minuten nach der Inbetriebnahme sollte das Absperrventil nur teilweise geöffnet werden, um einen geringen Förderstrom zu erhalten – ggf. entweichen noch Luftpneinschlüsse;
- Sollte sich nach Einschalten der Pumpe vorübergehend viel Sand im Wasser befinden, so wird ein Festsetzen der Laufeinheit riskiert – die Pumpe kann Schaden nehmen.
 - sofort die Pumpe Außer betrieb setzen!
- Nach dem Einschalten der Pumpe leiten Sie etwas Wasser in einen größeren Eimer und beobachten Sie anschließend die Feststoffablagerungen am Grunde des Eimers. Prüfen Sie die Menge, wenig oder gar kein Sand, und öffnen Sie langsam den Absperrhahn bis klares Wasser kommt;
- Sollte stark verschmutztes Wasser gefördert werden (hierfür ist die Pumpe nicht geeignet), mit viel Sandablagerungen, dann nehmen Sie die ServPress Außer betrieb und pumpen mit einer geeigneten Schmutzwasserpumpe zuerst die Entnahmestelle leer und reinigen Sie diese;
- Danach wiederholen Sie den beschriebenen Vorgang bis das Wasser sauber ist;
- Beachten Sie, die Pumpe eignet sich zum Fördern von sauberem und klarem Wasser. Wird die Pumpe außerhalb ihrer Betriebsgrenzen betrieben kann das zu Schäden an der Pumpe führen.

9.3 Normal -Betrieb

- Unter normalen Betriebsbedingungen arbeitet die ServPress wartungsfrei.
- Wir empfehlen die regelmäßige Kontrolle und ggf. Reinigung der Filter/Siebe in der Saug- und Druckleitung;



HINWEIS:

- Max. 40 Anläufe pro. Stunde - darüber hinaus kann es zu Schäden an der ServPress kommen.
- Die ServPress besitzt einen thermischen Überlastschutz, der bei Überlastung des Pumpenmotors die ServPress automatisch abschaltet und nach einer Abkühlzeit von ca. 15 Minuten selbsttätig wieder einschaltet.

9.4 Wiederinbetriebnahme nach einem längeren Stillstand

- Wenn die ServPress längere Zeit nicht benötigt wird (z.B. Winterzeit) empfehlen wir gegebenenfalls die komplette Demontage - Lagerung der Pumpe in frostfreier Umgebung (*Hinweise hierzu finden Sie in Kapitel 6.2 Lagerung*).

9.5 Außerbetriebnahme / Demontage



GEFAHR: Lebensgefahr:

- Sämtliche Tätigkeiten dürfen nur von fach-/ und sachkundigen Personal ausgeführt werden, welches sich durch eingehendes Studium der Betriebsanleitung ausreichend informiert hat;
- Tragen Sie ihre persönliche Schutzausrüstung und arbeiten Sie NICHT mit nassen Händen oder nassen Füßen oder stehen im Wasser– vermeiden Sie einen tödlichen Stromschlag;

Quetschgefahr:

- Die ServPress verfügt über ein typabhängiges Gewicht (je nach Pumpenausführung verwenden Sie geeignete Hebemethoden und tragen Sie immer Ihre persönliche Schutzausrüstung (Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe, etc.)).

- Bedenken Sie, dass sowohl die ServPress als auch die Saug- und Druckleitung mit dem Fördermedium gefüllt sind – wenn möglich entleeren;

Stoßgefahr:

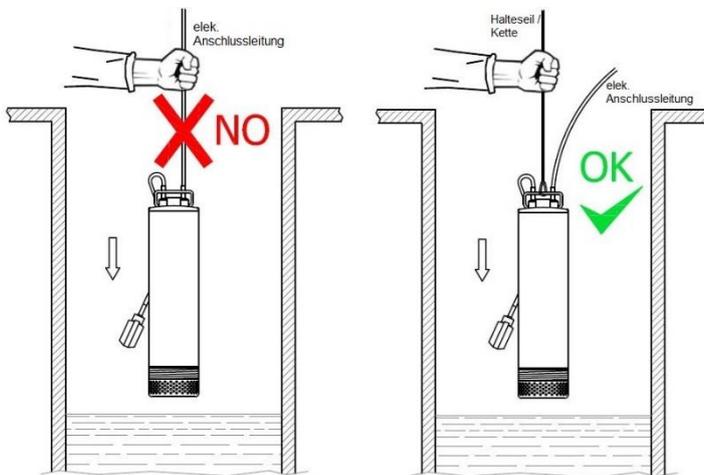
- Während der Demontage sorgfältig vorgehen und auf scharfkantige Körper achten die Verletzungen hervorrufen können;
- Achten Sie auf ausreichend Platz und räumen Sie alle unnötigen Gegenstände weg, die eine Stoß- oder Stolpergefahr darstellen.

HINWEIS:



- Bei Frostgefahr die Pumpe komplett entleeren und an einem frostsicheren Ort platzieren. (Hinweise hierzu finden Sie im Kapitel 6.2);
- Wenn die Pumpe längere Zeit nicht benötigt wird (z.B. Winterzeit) empfehlen wir gegebenenfalls die komplette Demontage - Entleeren und die Lagerung der Pumpe in frostfreier Umgebung (Hinweise hierzu finden Sie in Kapitel 6.2 Lagerung).

Vorgehensweise zur Außerbetriebnahme:



- Elektrische Spannungsversorgung abschalten / trennen und gegen unbefugtes oder unbeabsichtigtes wieder einschalten sichern;
- Falls erforderlich den Wasserdruck im gesamten Rohrleitungssystem ablassen;
- Wenn möglich die Anschlüsse der Saug-/ und Druckleitung trennen;
- Falls notwendig die ServPress an den Befestigungspunkten lösen und entnehmen (Achten Sie auf das Gewicht der Pumpe – ggf. Hebewerkzeuge benutzen);
- Heben oder tragen Sie niemals die ServPress an ihrer elektrischen Anschlussleitung – benutzen Sie den Tragegriff oder ein separates Seil / Kette.

- ServPress komplett entleeren – achten Sie darauf, dass sich kein Wasser mehr im Pumpengehäuse befindet;
- Verpacken und / oder sachgerecht lagern (Hinweise hierzu finden Sie im Kapitel 6.2 Lagerung).

10 Fehlersuche

10.1 Sicherheit



- Kontaktieren Sie unseren Kundenservice: +49 02683 94348-23
- Das unsachgemäße Durchführen von Tätigkeiten während der Fehlersuche kann Tod, schwere Körperverletzung und Sachschäden an der Pumpe verursachen.
- Lassen Sie alle genannten Arbeiten nur von fach-/ und sachkundigen Personal durchführen.
- Dieses Personal muss diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.
- Schalten Sie die Pumpe spannungsfrei und sichern diese gegen unbefugtes oder unbeabsichtigtes Einschalten.
- Stellen Sie sicher, dass die ServPress während der Fehlersuche nicht unbefugt oder unbeabsichtigt in Betrieb genommen werden kann;

10.2 Fehlerzustandserkennung

Wenn die ServPress fehlerhaft arbeitet, kann sich das an folgenden Punkten bemerkbar machen:

- der Förderdruck lässt nach;

- die Förderhöhe entspricht nicht mehr dem Soll;
- die Pumpe fördert gar nicht mehr;
- das Halteseil hat sich gelöst - Pumpe liegt auf dem Boden oder im Schlamm;
- das elektrische Sicherungsorgan hat ausgelöst.

10.3 Erste Maßnahmen zur Störungsbeseitigung

Überprüfen Sie folgende Gegebenheiten:

- Wasserqualität prüfen - ist die zu fördernde Flüssigkeit (z.B. Wasser) verschmutzt?
- Sichtprüfung: Ist die Saugleitung oder die installierten Filter und Siebe verstopft;
- Rohleitungssystem inklusive Saugleitung auf Leckagen prüfen;
- Hat sich das Sicherungsseil gelöst? (Die Pumpe ist unter Umständen auf den Grund gesunken und steckt im Schlamm);
- Wasserstand im Brunnen / Zisterne prüfen?
- Sind alle Entnahmestellen geschlossen?
- Elektrische Leitungsschutzschalter im Schaltschrank überprüfen – ggf. wieder einschalten?

Können Sie augenscheinlich keine Störung feststellen, so beachten Sie nachfolgendes *Kapitel*“.

10.4 Weitergehende Maßnahmen zur Störungsbeseitigung

Störung	Ursache	Abhilfe
1 Pumpe läuft nicht	a) Spannung fehlt; b) Leitungsschutzschalter ausgelöst; c) Laufrad blockiert; d) Motor oder Kondensator defekt; e) Thermischer Überlastschutz hat ausgelöst; f) Fremdkörper blockiert das Laufrad; g) Netzleitung defekt; h) Pumpe defekt	a) Spannung überprüfen; b) Schalter wieder einschalten - bei erneutem auslösen siehe Hinweis; c) Laufrad reinigen; d) Kondensator austauschen; Schwimmerschalter tauschen; e) siehe Hinweis in Kapitel 9.3 - im Betrieb der InoxPress ohne Druck- und Strömungswächter kann es zu Überhitzung der Pumpe kommen wenn die Pumpe läuft aber kein oder zu wenig Wasser an einer Entnahmestelle entnommen wird. Oder die InoxPress ist mechanisch blockiert. f) Fremdkörper entfernen; g) Netzleitung prüfen und ggf. austauschen; h) reparieren / austauschen
2 Pumpe läuft fördert kein oder zu wenig Wasser	a) Ansauggitter verstopft; b) Rückschlagventil blockiert; c) Die Pumpe wurde nicht befüllt; d) Der Wasserspiegel ist zu niedrig.	a) Ansauggitter und montierte Filtersiebe reinigen; b) Ventil reinigen ggf. ersetzen; c) Pumpe mit Fördermedium befüllen; d) Wassermenge in Brunnen / Zisterne prüfen - die Länge der Schwimmerschalterleitung anpassen.
3 Fördermenge zu gering, bzw. Förderhöhe wird nicht erreicht.	a) Ansaugleitung verstopft; b) Falsche Dimensionierung der Druckleitung; c) Laufrad abgenutzt;	a) Ansauggitter und montierte Filtersiebe reinigen; b) Dimensionierung der Druckleitung überprüfen und ggf. anpassen; c) Laufrad ersetzen.
4 Unterbrochener Betrieb	a) Überlast; b) Fördertemperatur oder Dichte des Fördermediums zu hoch ;	a) Ansauggitter und montierte Filtersiebe reinigen; b) Dimensionierung der Druckleitung überprüfen und ggf. anpassen.
5 Fehlerstromschutzschalter hat ausgelöst	a) möglicher Insulationsfehler	a) Schalten Sie den Fehlerstromschutzschalter wieder ein: Wenn der Schutzschalter nicht auslöst - Pumpe wieder in Betrieb nehmen. Löst der Schutzschalter jedoch erneut aus - siehe Hinweis - ggf die Pumpe tauschen.



HINWEIS:

- Falls Sie die Störung nicht selbst lokalisieren oder nicht beheben können wenden Sie sich an Ihren Elektro- / oder Sanitärfachbetrieb oder direkt an Hersteller (*Kontakt Daten siehe Kapitel 1.3*).

11 Instandhaltung

11.1 Sicherheit



GEFAHR:

- Das unsachgemäße Durchführen von Inspektions- und Wartungstätigkeiten kann Tod, schwere Körperverletzung und Sachschäden an der ServPress verursachen.
- Lassen Sie alle genannten Arbeiten nur von fach-/ und sachkundigen Personal durchführen;
- Dieses Fachpersonal muss diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben;
- Schalten Sie die ServPress spannungsfrei und sichern diese gegen unbefugtes oder unbeabsichtigtes wieder einschalten.
- Stellen Sie sicher, dass die ServPress während der Instandhaltungsarbeiten nicht unbefugt oder unbeabsichtigt in Betrieb genommen werden kann;

11.2 Inspektion

Regelmäßige Inspektionen verlängern die Lebensdauer der ServPress. Hierzu überprüfen Sie bitte eigenständig oder durch fach-/ und sachkundiges Personal oder durch den Hersteller regelmäßig die gesamte Anlage

- Achten Sie auf ungewöhnliche Laufgeräusche der Pumpe;
- Regelmäßige Sicht- und Funktionsprüfung aller Verbindungs- / und Entnahmestellen auf Undichtigkeiten (insbesondere bei Schlauchverbindungen oder Schlauchentnahmestellen);
- Bei ungewöhnlichen Laufgeräuschen oder Störungen der Pumpe wenden Sie sich an Ihr Sanitärfachbetrieb oder an unseren Kundendienst: +49 2241/25440-23.

11.3 Wartung

Die Pumpen der ServPress Serie sind wartungsfrei. Nach sehr langer Betriebsdauer könnte die Pumpe jedoch Verschleißerscheinungen zeigen, welche sich zum Beispiel am geringer werdenden Fördervolumen oder Förderdruck bemerkbar machen.



HINWEIS:

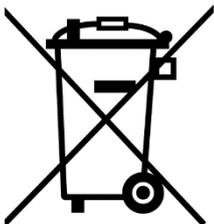
Die Lebensdauer der ServPress ist stark abhängig von der Wasserqualität.

12 Entsorgung



HINWEIS:

WERFEN SIE DIE ServPress NICHT IN DEN HAUSMÜLL!



Verwenden Sie nicht den normalen Hausabfall, um dieses Produkt zu beseitigen. Gebrauchte Elektrogeräte, sowie elektronische Geräte müssen separat, gemäß der Gesetzgebung, welche die sachgemäße Behandlung, Verwertung and das Recycling dieser Produkte vorschreibt, verwertet werden. Gemäß aktuellen Anordnungen der Mitgliedsstaaten können private Haushalte der EU die gebrauchten Elektrogeräte, sowie elektronische Geräte kostenlos zu den der vorgesehen Müllverwertungsanlagen bringen. Die nationalen Vorschriften sehen Sanktionen gegen diejenigen vor, die den Abfall von Elektro- oder Elektronikgeräten rechtswidrig entsorgen oder aufgeben.

13 Ersatzteile

Artikelnummer	Artikel	Bezeichnung
12390	ServPress 6-40	Tausdruckpumpe mit zwei Saugstutzen
12391	ServPress 6-60	Tausdruckpumpe mit zwei Saugstutzen
12392	ServPress 6-80	Tausdruckpumpe mit zwei Saugstutzen
12393	ServPress 8-70	Tausdruckpumpe mit zwei Saugstutzen

Empfohlenes Zubehör

Artikelnummer	Artikel	Bezeichnung
20380	Tauchpumpen Revisions-Set Eco	Tauchpumpen-Revisions Set mit 3m Edelstahlseil 5mm Ø
20381	Tauchpumpen Revisions-Set Eco	Tauchpumpen-Revisions Set mit 10m Edelstahlseil 5mm Ø
20382	Tauchpumpen Revisions-Set Eco	Tauchpumpen-Revisions Set mit 15m Edelstahlseil 5mm Ø
20370	Tauchpumpen Revisions-Set Pro	Tauchpumpen-Revisions Set mit 3m Edelstahlseil 10mm Ø
20371	Tauchpumpen Revisions-Set Pro	Tauchpumpen-Revisions Set mit 10m Edelstahlseil 10mm Ø
20372	Tauchpumpen Revisions-Set Pro	Tauchpumpen-Revisions Set mit 15m Edelstahlseil 10mm Ø
	Druck- / und Strömungswächter	siehe ewuaqua Katalog - Pumpenzubehör

14 CE-Konformität

EU Declaration of conformity UE Déclaration de conformité EU-Konformitätserklärung

Document No.: CE2020-0008



Wir / We, iWater Wassertechnik GmbH & Co. KG, Josef-Kitz-Straße 18a, 53840 Troisdorf, Germany

erklären hiermit in alleiniger Verantwortung als Hersteller, dass das Produkt (die Produktfamilie)
 declare under our sole responsibility that the product (family)

Tauchdruckpumpe InoxPress; Tauchdruckpumpe ServPress; Tauchdruckpumpe iPress

submersible pressure pump InoxPress; submersible pressure pump ServPress;

submersible pressure pump iPress;

entsprechend der Auflistung (Typen des Sortiments) und vorausgesetzt, dass es unter Berücksichtigung der Herstellerangaben, relevanten Einbauanweisungen und "anerkannten Regeln der Technik" installiert, gewartet und in den dafür vorgesehenen Anwendungen verwendet wird,

according to the "Types within the range" list below and provided that it is installed, maintained and used in applications for which they were made, with respect to the manufacturers instructions, relevant installation standards and "good engineering practices",

den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie(n) des Rates entspricht:

complies with the provisions of Council directive(s):

- 2006/42/EU Maschinenrichtlinie** / Machinery Directive
- 2011/65/EU RoHS Richtlinie** / RoHS Directive
- 2012/19/EU WEEE Richtlinie** / WEEE Directive (Waste of Electrical and Electronic Equipment)
- 2014/30/EU EMV Richtlinie** / EMC Directive
- 2014/35/EU Niederspannungsrichtlinie** / Low Voltage Directive

und mit den folgenden Normen übereinstimmt:

based on compliance with the following standard(s):

- EN 60335-1: 2012;**
- EN 60335-2-41: 2012**
- EN 55014-1: 2018**
- EN 55014-2: 2016**
- EN 61000-3-2: 2015**
- EN 61000-3-2: 2014**
- ISO 9906: 2013**

Typen des Sortiments

Types within the range

Die Konformitätserklärung gilt für folgende Typen der Produktfamilie und in Kombination mit den darunter folgenden Produkten:

The declaration of conformity applies to the following types within the product family and in combination with products listed below:

InoxPress 6-40;	InoxPress 6-40 auto;	ServPress 6-40;	iPress 3-60;
InoxPress 6-60;	InoxPress 6-60 auto;	ServPress 6-60;	iPress 6-70;
InoxPress 6-80;	InoxPress 6-80 auto;	ServPress 6-80;	
InoxPress 8-50;	InoxPress 8-50 auto;	ServPress 8-70;	
InoxPress 8-70;	InoxPress 8-70 auto;		
InoxPress 13-50;	InoxPress 13-50 auto;		

Troisdorf: 20.08.2020


 Managing Director (CEO) Thorsten Schmidt

File No.: CE2020-0008

1 of 1

14.1.1.1 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Verwendungsgrenzen / Schnittstellen	7
Tabelle 2: Verwendungsgrenzen / Zeitliche Grenzen.....	7
Tabelle 3: Verwendungsgrenzen / Umgebungsgrenzen	8
Tabelle 4: Warnhinweise	8
Tabelle 5: Gebotssymbole	8
Tabelle 6: Gefährdungssituationen / Transport.....	9
Tabelle 7: Gefährdungssituationen / Montage	10
Tabelle 8: Gefährdungssituationen / Installation	10
Tabelle 9: Gefährdungssituationen / Inbetriebnahme.....	11
Tabelle 10: Gefährdungssituationen / Instandhaltung	12
Tabelle 11: Gefährdungssituationen / Außerbetriebnahme, Lagerung, Demontage, Entsorgung.....	12
Tabelle 12: Restgefahren	13